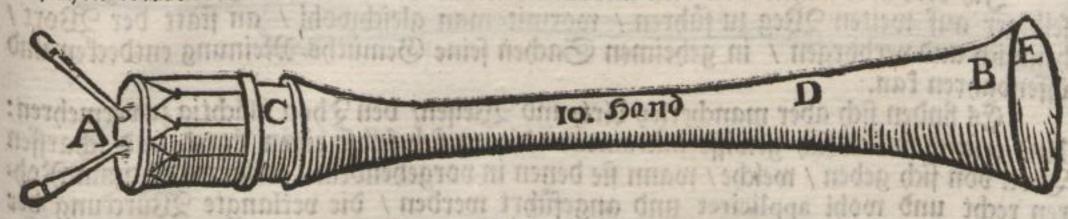
Von Verfertigung mancherlen Thone und Stimegezeug. 97

Seitten/ Riemen/ Schnüre der Trummel/ ja das ganke Rohr zittern/ dannenher auch der vermerckte starcke Schall/ auf weiten Weg fort-lausset: die Ursachen werden auß oben-bemeldtem genugsam bekandt senn.

Wir wollen aber die Figur auch bensetzen / worauß der Leser unsere Meinung besser

berstehen wird.



Das Rohr ist AB. zehen Hands oder Spannen lang/A. bezeichnet / ben der Paucken oder Trummel das obere Fell / C. das undere; der Hall D. laufft und führet weiter fort den Hall C. und wird der ganke Schall in CDE. einen unglaublichen Laut geben / auch durch das weitzoffene Loch E. auf einen weiten Weg fortsführen / zu dessen Stärcks und Vermehrung auch viel hilfft und thut das zittern der mit Riemen oder Seitten hartsges spanten Trummel / wie in vorgehendem gewiesen worden.

Don dem Schlangen-formigen Rohr.

Dik instrument ist in Franckreich wohl bekandt / und wird viel gebraucht / und inssemein (serpent) genandt / gibt einen zimlich starcken Thon / so wohl vor einen Bastzuges brauchen / es hat in der Länge 3. Spannen; solte es auf 10. oder 17. Spannen lang außgestreckt und erlängert werden / zweisse ich nicht / es solte in dem Thon und Schall wohl einem Schnecken sormigen Rohr gleich kommen.

Schlangen, Rohr.



Cap. VIII.

Von Behülff des Gehörs / durch mancherley instrumenta; was form und Gestalt sie auch seyn mögen / wann die Ohren an die Rohr gehalten und recht appliciret werden.

Leich wie / wann Licht zu Licht kommet / dasselbige nach seiner Art und Krafft zims lich vermehret; als zum Erempel: Es sen eine Lampe / so die gegen-stehende Wand gantz beleüchtet; wann man diese Lampen in ein Rohr stellet / so wird sie durch Vereinigung der Licht-Strahlen / und Schein-linien, besagte Wand noch mehr und beller beleüchten; wann man über das einen Hohl-Spiegel / in behöriger proportion und distanz vorsest / wird man nicht allein die Wand erleüchtet / sondern auch was daran gestischet / gemahlt oder geschrieben / gar hell und klar sehen können / wie in dem 10. Buch artis magnæ Lucis & Umbræ, da gehandelt worden / wie man eine höchst wundersame und fast zauberische Lucern zurichten solle / man weitlauffige Anweisung sindet.